

# Gelungener Start!



dbb-Verhandlungsführer, Willi Russ, und TdL-Verhandlungsführer, Jens Bullerjahn

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und der dbb beamtenbund und tarifunion haben die Entgeltordnung für Lehrkräfte auf die Tagesordnung gehoben. Jetzt wird verhandelt. Im Laufe der Tarifverhandlungen wird es mit Sicherheit reichlich Tage und Themen geben, an denen sich die TdL und der dbb nicht einig sein werden. Es wird dann um Details der Eingruppierung von Lehrerinnen und Lehrern in ganz Deutschland gehen, von Dresden bis Aachen und von Kiel bis Freiburg. Am 20. Februar 2014 waren sich beide Seiten einig, dass eine Entgeltordnung für Lehrkräfte auf die tarifpolitische Agenda gehört und, dass eine Lösung für alle gefunden werden muss. Diese Lösung muss den heutigen Lehrkräften Sicherheit und Perspektive geben und die Schulen in die Lage versetzen, erfolgreich um Nachwuchs zu werben.

**Langstreckenlauf**

Zu den Verhandlungen, die am 20. Februar 2014 in Magdeburg aufgenommen wurden, haben TdL und dbb eine gemeinsame Presseerklärung (siehe Rückseite) veröffentlicht. „Aus unserer Sicht“, so dbb-Vize Willi Russ, „gibt es keine Alternative zu diesen Verhandlungen, will man den Flickenteppich, der aktuell in Deutschland die Entgelte der angestellten Lehrkräfte von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich regelt, durch etwas Besseres ersetzen. Uns ist aber auch klar, dass das heute in Magdeburg zwar ein guter Start war, dass wir aber einen Langstreckenlauf vor uns haben und wichtiger noch als ein gelungener Start, ein gelungener Zieleinlauf ist.“

Die Verhandlungskommission des dbb zu diesen schwierigen Tarifverhandlungen rekrutiert sich aus Mitgliedern aller Fachgewerkschaften des Lehrerbereichs im dbb.



Verhandlungskommission des dbb



**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion

## Gemeinsame Presseerklärung von TdL und dbb vom 20. Februar 2014

### Startschuss für Tarifverhandlungen zwischen TdL und dbb zu einer bundesweiten Entgeltordnung für Lehrkräfte

Am 20. Februar 2014 haben die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und der dbb beamtenbund und tarifunion in Magdeburg Tarifverhandlungen zu einer Entgeltordnung für Lehrkräfte aufgenommen. Die Tarifpartner wurden angeführt vom TdL-Vorsitzenden, Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn, und vom dbb-Vize Willi Russ. Sie gaben den Startschuss für Tarifverhandlungen, an deren Ende eine bundesweit für alle Lehrkräfte geltende Entgeltordnung stehen soll.

Beide Seiten hoben die konstruktive und vertrauensvolle Atmosphäre hervor. Sie betonten, dass eine tarifvertragliche Zuordnung der Lehrkräfte zu den Entgeltgruppen des TV-L einen hohen ordnungspolitischen Wert habe. dbb-Verhandlungsführer Willi Russ: „Mit einer Entgeltordnung kann künftig besser und verlässlicher um Lehrernachwuchs geworben werden. Die Zeit der einseitigen Regelung der Eingruppierung der Lehrkräfte durch die Arbeitgeber hat damit ein Ende. Durch eine tarifvertragliche Regelung erhalten die rund 200.000 bundesweit als Arbeitnehmer tätigen Lehrkräfte endlich die Sicherheit, die alle anderen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes längst haben.“ Der dbb-Vize mahnte, dass die Erwartungen der Lehrerschaft hoch seien und am Ende nur ein handfestes Ergebnis zähle.

Hierzu Finanzminister Bullerjahn: „Wir wollen in der nächsten Entgelttrunde Anfang 2015 eine Entgeltordnung für alle Lehrkräfte vereinbaren. Diese muss die Interessen beider Seiten berücksichtigen und die komplexe Schullandschaft in den Ländern abbilden, in der die Lehrkräfte tätig sind. Wir haben deshalb vereinbart, dass es für die Tarifexperten beider Seiten jetzt erstmal heißt: Hausaufgaben machen und die vielen Fallkonstellationen zusammentragen, die in den einzelnen Arbeitgeber-Richtlinien geregelt sind.“

In aufwändiger Detailarbeit sollen zunächst in den Lehrer-Richtlinien der Länder diejenigen Tätigkeitsmerkmale identifiziert werden, die auch künftig noch praxisrelevant sind. Auf dieser Basis soll dann bis zum Jahresende eine neue Entgeltordnung verhandelt werden. Beide Seiten waren sich einig, dass ein bundesweit geltender Flächentarifvertrag ein gemeinsames Anliegen der Tarifvertragsparteien ist. Deshalb muss eine Entgeltordnung bundesweit für alle Lehrkräfte gelten und kann nur zentral verhandelt werden.

Kontakt TdL:  
Geschäftsführer Knut Bredendiek  
Telefon: 030/28884390  
E-Mail: [info@tdl-online.de](mailto:info@tdl-online.de)

Rückfragen dbb:  
Ulrich Hohndorf  
Telefon: 0170/9147054  
[hohndorful@dbb.de](mailto:hohndorful@dbb.de)